



Überseekoffer

Audionext hat uns das flammneue „Heads-Beyond“-Set, bestehend aus dem Kopfhörer Audez'e LCD-3 und dem Kopfhörerverstärker Bakoon HPA sowie einem Kopfhörerständer von Klutz Design in die Redaktion geschickt.

Obwohl das „Heads-Beyond“-Set im Koffer kommt, handelt es sich keineswegs um ein Reise-Set. Den soliden, tropfenfesten Hartschalenkoffer mit Rollen und ausziehbarem Handgriff bekommen Sie auch in der ersten Klasse kaum als Handgepäck in den Flieger. Was weder am Audez'e LCD-3 liegt, obwohl der für einen Kopfhörer recht wuchtig ist, noch am Bakoon HPA-21, der recht kompakt baut und sogar akkubetrieben arbeitet. Damit wäre er sogar unterwegs einsetzbar. Doch im Koffer steckt noch ein edler, recht großer Kopfhörerständer von Klutz Design. Das alles ist in eine sorgfältig ausgeschnittene Polsterung eingebettet, die noch ein Fach für Zubehör und Kleinteile bereithält. Wer mit schmalem Gepäck unterwegs ist, könnte hier noch Zahnbürste und Rasierer unterbringen und käme dann mit dem meist im Flugpreis inbegriffenen einen Gepäckstück aus.

Audez'e LCD-3

Die Kopfhörer von Audez'e gelten in der Szene schon länger als das Maß der Dinge. Mit einem Preis von rund 2.000 Euro spielen sie in einer Liga, in die sich nur wenige Hersteller vorwagen. Dass hier nur Spitzenprodukte platziert werden, dürfte klar sein. Dass Audez'e in diesem Umfeld einen exzellenten Ruf genießt, sagt eigentlich schon alles.

Im Gegensatz zu etwa 90 % der am Markt erhältlichen Kopfhörer arbeitet der LCD-3 nicht nach dem sogenannten dynamischen, sondern nach dem magnetostatischen Prinzip. Herkömmliche dynamische Systeme arbeiten mit einer in einem Magnetfeld aufgehängten Schwingspule, die eine Art „Motor“ bildet und die Membran antreibt, die letztendlich den Schall erzeugt. Beim magnetostatischen Prinzip sind Antrieb und Membran quasi eines. Das verspricht eine hohe Dynamik und feinstes Auflösungsvermögen. Allerdings ist der Wirkungsgrad bei diesem Prinzip eher niedrig. Man sollte den Kopfhörer vornehmlich an leistungsstarken Kopfhörerverstärkern betreiben.



- Komplettes Reisegepäck. Das „Heads-Beyond“-Set kommt im tropentauglichen Hartschalenkoffer

- Prinzipiell kann der LCD-3 symmetrisch angesteuert werden. Kopfhörerseitig gibt es dazu Mini-XLR-Stecker, Verstärkerseitig entweder einen 4-Pol-Rundstecker oder einen 6,35-mm-Klinkenstecker für den unsymmetrischen Anschluss



Der LCD-3 ist als offenes System konstruiert. Die Ohrkapseln sind zu beiden Seiten offen, der Kopfhörer strahlt genauso viel Schall in die Umgebung wie auf die Ohren. Die Membranen des LCD-3 fallen recht groß aus – das verschafft weitere dynamische Vorteile, sorgt aber auch für die beträchtliche Baugröße und das entsprechende Gewicht des Audez'e-Flaggschiffs.

Die rund 550 Gramm fallen auf dem Kopf kaum auf. Die großzügigen, weichen Lederpolster verteilen das Gewicht großflächig. Dabei vermeiden sie jeden unangenehmen Druck. An das daraus resultierende Design muss man sich allerdings gewöhnen. Ausstattungsmäßig kommt der LCD-3 mit zwei Anschlusskabeln – eines mit 6,35-mm-Klinke und eines mit einem Vier-Pol-Rundstecker für eine symmetrische Ansteuerung. Ein nettes Detail ist das beige packte Holzpflegemittel für die Echtholz-Gehäuse.

Bakoön HPA-21

Als Spielpartner für den Audez'e LCD-3 enthält das „Heads-Beyond“-Set den Kopfhörerverstärker HPA-21 von Bakoön. Wie der Kopfhörer, ist auch der Verstärker technisch gesehen alles andere als Mainstream. Mit seiner exklusiven SATRI-Schaltung arbeitet er, anders als fast alle üblichen Verstärker im Audio-Bereich, als Stromverstärker. Im Gegensatz zu den üblichen Verstärkerschaltungen, bei denen zunächst die Spannung verstärkt wird und der Schallwandler den benötigten Strom quasi nachfordert, liefert die SATRI-Schaltung direkt den erforderlichen Strom. Das hat verschiedene Vorteile. So ist die Impedanz des angeschlossenen Wandlers fast egal. Darüber hinaus kann der Verstärker sehr breitbandig ausgelegt werden und ist sehr „schnell“. Um diesen Vorteil auszunutzen, arbeitet der HPA-21 mit keinem normalen Netzteil. Dieses wäre nach Ansicht der Entwickler viel zu träge, um die erforderlichen Ströme schnell genug zur Verfügung zu stellen. Deshalb arbeitet der HPA-21 mit eingebauten Akkus, die eine wesentlich schnellere Stromlieferfähigkeit besitzen als das Stromnetz.

In Anbetracht der vielen technischen Innovationen im Inneren sieht das Äußere des HPA-21 recht schlicht aus. Auf der Front seines kompakten Gehäuses sitzen zwei 6,35-mm-Klinkenbuchsen zum Anschluss von zwei Kopfhörern. Drauf folgen von links nach rechts drei kleine Kippschalter sowie ein großer Drehknopf zur Lautstärkeregelung. Mit den Kippschaltern kann man zwischen zwei Verstärkungsfaktoren für mehr oder weniger empfindliche Kopfhörer wählen. Der zweite Kippschalter dient zum Umschalten zwischen den beiden Eingängen. Bei einem Eingang handelt es sich um spezielle BNC-Stecker für das sogenannte SATRI-Link. Diese Verbindung arbeitet mit einem Signalstrom und dient zum Signaltransport zwischen verschiedenen Bakoön-Geräten. Beim anderen Eingang handelt es sich um einen normalen Cinch-Eingang für Signalspannungen. Hier können übliche HiFi-Geräte angeschlossen werden. Der rechte Kippschalter schließlich schaltet den Verstärker ein. Wobei das Gerät auch ausgeschaltet seine Akkus nachlädt, wenn dies erforderlich ist.



- Der lederbezogene Kopfhörerstander von Klutz Design ist ideal für den LCD-3. Er ist groß genug, standsicher und bietet sogar die Möglichkeit, das Kabel aufzuwickeln

Klang

Der erste Eindruck, den man gewinnt, wenn man Musik über die Kombi hört, ist der einer erstaunlichen Ruhe. Es handelt sich dabei jedoch keinesfalls um eine schläfrige Ruhe, sondern vielmehr um die Ruhe höchster Konzentration. Denn genau mit dieser Konzentration widmen sich LCD-3 und HPA-21 scheinbar auch dem kleinsten Musiksignal. Es ist wirklich faszinierend, wie vor einem absolut „schwarzen“ Hintergrund jedes kleinste Geräusch und jeder Ton quasi zu explodieren scheinen, wobei sie immer exakt definiert und konturiert bleiben. Das hat eine Qualität, die man gehört haben sollte. Tonal gibt sich die Kombi extrem ausgewogen und neutral. Irgendwelche Effekthascherei hat sie auch gar nicht nötig, weil die beiden Geräte die der Musik inhärente Spannung völlig verlustfrei zu übertragen scheinen. Eine echte Ausnahmekombi, an der sich andere Kopfhörer/Kopfhörerverstärker-Kombinationen werden messen müssen.

Fazit

Höchste tonale Neutralität, maximale Dynamik und feinstes Auflösungsvermögen ergeben ein Klangbild, das sich der Aufschlüsselung in Einzelkriterien entzieht. Hier zählt nur noch das, worum es wirklich und einzig geht: Musik.

Martin Mertens



• Von den LEDs zur Betriebsanzeige sieht man nur den Widerschein auf der Stellfläche



• Die BNC-Buchsen sind die Anschlüsse für die Bakoön-eigenen SATRI-Link Verbindungen

Audez'e LCD-3			
■ Preis:		2.000 Euro	
■ Vertrieb:		Audionext, Essen	
■ Internet:		www.audionext.de	
■ Gewicht:		550 g	
■ Typ:		Around-Ear	
■ Anschluss:		6,35-mm-Klinke, 4-Pol-Rundstecker, Mini-XLR am Kopfhörer selber	
■ Frequenzgang:		5 – 20.000 Hz	
■ Impedanz:		45 Ohm	
■ Wirkungsgrad:		91 dB	
■ Bauart:		offen	
■ Kabellänge:		2 m	
■ Kabelführung:		beidseitig	
■ geeignet für:		High End	
■ Ausstattung:		Kabel mit 6,3-mm-Klinke, Kabel mit 4-Pol-Rundstecker, Adapter auf 3,5-mm-Klinke, Holzpflegemittel	
■ Bewertung:	Klang	50%	1,0
	Passform	20%	1,3
	Ausstattung	20%	1,3
	Design	10%	1,8

Der Audez'e LCD-3 zeigt, was in Sachen Kopfhörer klanglich möglich ist. Angesichts des technischen Aufwandes und natürlich des Klangs wird der Preis zur Nebensache.

ear in Referenzklasse **1,2**
 Das Kopfhörermagazin 1/2014
 Preis/Leistung **gut**

Audez'e, Bakoön, Klutz Design „Heads Beyond“-Set

- Preis: 5.000 Euro
- Vertrieb: Audionext, Essen
- Internet: www.audionext.de
- Komponenten: Audez'e LCD-3, Bakoön HPA-21, Klutz-Design Kopfhörerständer, Koffer

Bakoön HPA-21			
■ Preis:		3.000 Euro	
■ Vertrieb:		Audionext, Essen	
■ Internet:		www.audionext.de	
■ Abmessungen (B x H x T):		195 x 55 x 238 mm	
■ Gewicht:		4,5 kg	
■ Ausführungen:		Schwarz, Silber	
■ geeignet für:		High-End	
■ Ausstattung:		–	
■ Anschlüsse:		analoger Eingang, Cinch; analoger SATRI-Eingang BNC; zwei 6,35-mm-Kopfhörerbuchsen	
■ Bewertung:	Klang	70%	1,1
	Ausstattung	15%	1,6
	Bedienung	15%	1,2

Der technologische Aufwand, der beim Bakoön HPA-21 getrieben wurde, macht sich klanglich voll bemerkbar. Irre schnell, dynamisch und ansatzlos treibt er jeden Kopfhörer zu Höchstleistungen.

ear in Referenzklasse **1,2**
 Das Kopfhörermagazin 1/2014
 Preis/Leistung **gut - sehr gut**